

Erfahrungsbericht

Vorbereitung

Grundsätzlich gilt es rechtzeitig mit der Vorbereitung für das Auslandsemester in Laredo zu beginnen, denn das Bewerbungsverfahren, das Visum, der Toefl-Test ggf. Auslands-Bafög usw. sind an Deadlines gebunden. Ich empfehle deshalb sich ca. 6 Monate vorher schon ganz langsam die ersten Termine in den Kalender einzutragen und das Sammeln der notwendigen Unterlagen in Gang zu setzen. Durch einen gut durchstrukturierten Plan spart man nämlich sowohl Geld (rechtzeitiges Buchen eines Flugtickets) als auch Zeit und eine Menge Stress. Außerdem empfehle ich, dass man sich für das Tutor-programm der TAMIU anmeldet, um einen leichteren Einstieg an der Uni zu haben.

Hat man den Papierkram erstmal hinter sich gebracht geht es darum die Koffer zu Packen. Hierfür habe ich Standard Packlisten für Auslandsaufenthalte aus dem Internet benutzt. Für Laredo empfehle ich zusätzlich jedoch nur Sommerklamotten mitzunehmen, da es im Schnitt während meines Aufenthaltes 25 Grad waren.

In Laredo angekommen gilt es erst einmal an der Einführungswoche teilzunehmen. Man bekommt einen Rundgang durch den gesamten Campus und einige grundlegende Informationen. Diese Einführungsveranstaltung findet 1 Woche vor Vorlesungsbeginn statt. Dort werdet ihr auch euren Tutor zum ersten Mal persönlich kennenlernen.

Unterkunft

Das anmelden für die Dorms (Studentenwohnheim) war super easy. Im Verlauf des Bewerbungsprozesses bekommt man eine E-Mail von international Office der TAMIU in der alle nötigen Informationen dazu stehen. In diese Email bekommt man auch einen Link über den man direkt zur Anmeldungsseite des Studentenwohnheims kommt. Die meiner Meinung nach einzige Sinnvolle Option ist das Leben im RLC, denn dort werden alle Erstis und international Students untergebracht sein. Alternative steht da noch das Village zur Verfügung in dem man sich selbst versorgen kann, doch ohne Auto in den Staaten kommt man da leider nicht weit. Im RLC gibt es 2 verschiedene Zimmeroptionen. Zum einen ein reguläres Doppelzimmer und zum anderen ein Doppelzimmer inklusive eines kleinen Wohnzimmers.

Studium and der Gasthochschule

Vom Studentenwohnheim bis zu den Vorlesungsräumen kommt man ganz leicht zu Fuß (5min Fußweg). Der Uni Alltag ist jedoch ganz anders als bei uns an der Viadrina. Statt nur auf eine Klausur am Ende des Semesters hinzuarbeiten gibt es in jedem Kurs mindestens noch einen Mid-Term. In den meisten Fällen jedoch noch zusätzliche Assignments und Präsentationen. Mir persönlich hat dieser Lernstil sehr gut gefallen, denn die Arbeit des gesamten Semesters ist schön auf die Wochen aufgeteilt und man hat zu jedem Zeitpunkt die Möglichkeit bei der nächsten Klausur eine verpatzte Klausur wieder gerade zu rücken. Ich habe insgesamt 4 Kurse belegt und es war vom Workload her vollkommen in Ordnung. Möchte man viel von Amerika sehen würde ich auch maximal 5 Kurse empfehlen, denn ansonsten muss man unter Umständen auch das ein oder andere Wochenende komplett in der Bib/im Zimmer verbringen. Zu den Klausuren kann ich noch sagen das diese in den meisten Fällen Multiple Choice Klausuren waren. Es ist anfangs vielleicht eine kleine Umstellung, doch die ist auch schnell überwunden. Neben den regulären Uni Kursen gibt es auch Freizeitkurse, die von kleineren Uni Gruppen angeboten werden. Diese kann man

sich anschließen sobald man die Zugangsdaten für die Uniplattform nach der Einführungswoche erhalten hat.

<https://login.tamiu.edu/>

Alltag und Freizeit

Freizeitaktivitäten können schon etwas teurer ausfallen muss man sagen. Wer viel von Amerika sehen will sollte vorher ordentlich Geld angespart haben. Mit den Kosten für das Zimmer im Dorm (2700\$ für 1 Semester), den verpflichteten Meal-Plan in der Unikantine (1400\$), dem Flugticket, Visum, der Pflichtversicherung der TAMIU (800\$) ist man schon bei ca. 5000\$ Fixkosten. Zum Glück sind Inlandsflüge jedoch recht günstig und so kommt man bereits für 50-200 Dollar nach Austin, Las Vegas, NY oder nach Mexiko. Doch auch da muss man sich wieder um eine Unterkunft und Verpflegung kümmern. Jeder Wochenendtrip in einer anderen Stadt sollte also gut kalkuliert sein.

In Laredo selbst gibt es einige Bars und Clubs Downtown. Man kann auch ohne durch Amerika zu Reisen seinen Spaß haben. Es gibt einen Trampolinpark, eine Lasertag Anlage, unzählige leckere Restaurants und 2 große Shoppingmalls. Im Bezug auf die öffentlichen Verkehrsmittel gibt es eigentlich nur Uber oder die Option seinen Mentor zu fragen. Doch Uberfahrten sind glücklicherweise echt günstig in Amerika (ca. 5-10 Dollar).

Neben dem Rec-Center (Gym) das Hantel und Gerätetechnisch wirklich sehr gut ausgestattet ist und in dem eine große Auswahl verschiedener Kurse angeboten werden gibt es noch eine Menge anderer sportlicher Aktivitäten, die man Abseits vom Campus machen kann. Ein Beispiel hierfür ist das Hot-Yoga, welches ich selbst nicht ausprobiert habe, doch das von allen sehr gehyped wurde.

Fazit

Alles in allem war das Auslandsemester einfach überragend! Ich kann die TAMIU wirklich jedem wärmstens weiterempfehlen. Die Studenten sind wirklich super nett und sehr offen. Das Lehrangebot ist wirklich eine Erfahrung wert und auch die gesamte Struktur und Organisation der Universität ist on Point. Auch wenn es vielleicht ein wenig kostspielig ist würde ich dennoch empfehlen die Gelegenheiten an den Wochenenden zu nutzen, um kleine Städtetrips mit den anderen International-Students zu planen.